

Reinhard Hasler

Stellenplan 2009

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Ratskolleginnen und -kollegen,**

der Stellenplan, über den wir heute beraten und beschließen, ist die Grundlage für die Personalwirtschaft der Stadt Kamen im kommenden Jahr. Er weist die Stellen der Beamten und tariflich Beschäftigten aus, die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich sind.

Zum Inhalt: anzumerken ist, dass sich die Zahl der Planstellen in 2009 bei 7 Einsparungen und 14 Erweiterungen auf Grund geänderter Aufgabenstellungen beziehungsweise auf Grund einer modifizierten Darstellungsform um 7 auf nunmehr 442 Stellen erhöht. Relativierend muss in diesem Zusammenhang zwar erwähnt werden, dass sich der tatsächliche Anstieg lediglich 1,14 Stellenanteile beträgt, im Ergebnis bedeutet dies trotzdem, dass nach Jahren des Stellenabbaus wieder einmal eine Erweiterung stattgefunden hat.

Dennoch: Insgesamt 102 weggefallene Stellen seit 1995 oder in Summe ausgedrückt, rd. 44 Mio. Euro eingesparte Personalaufwendungen in dieser Zeit machen schon deutlich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vergangenen Jahren einen erheblichen Sparbeitrag geleistet haben und weiter leisten.

All diese Bemühungen konnten im Ergebnis dennoch nicht verhindern, dass die Personalaufwendungen mit ca. 21,9 Mio. Euro um rd. 1 Mio. Euro höher als im Vorjahr veranschlagt werden mussten. Denen stehen dann allerdings Erstattungen und Refinanzierungen z. B. über Gebühren entgegen, so dass sich der tatsächliche Nettoaufwand auf rd. 17 Mio. Euro beläuft. Hinzu kommen dann aber noch rd. 1,75 Mio. Euro Versorgungsaufwendungen. Diese Zahlen machen wieder einmal deutlich, dass der Personalkostenblock einen ganz erheblichen Teil der Haushaltsmittel bindet und welche Bedeutung einem Stellenplan beizumessen ist.

In diesem Zusammenhang sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass im Stellenplan 2009 zwar keine Planstellen neu mit einem „k.w.“-Vermerk versehen wurden, insgesamt in den letzten Jahren aber bereits 45 dieser „k.w.“-Vermerke umgesetzt wurden.

Ausdrücklich begrüßt die CDU Fraktion das vorgelegte Qualifizierungs- und Schulungskonzept, teils in Instituten, teils aber auch in Form von Inhouse-Schulungen. Die hierfür etatisierten Mittel in Höhe von 110.000 Euro bedeuten gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung um rd. 25.000 Euro. Mit Blick auf die Zukunft geht unsere Fraktion aber davon aus, dass an dieser Stelle nicht falsch gespart wird und die Mittel reichen. Denn qualifizierte, aber auch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Zeiten zunehmender Arbeitsverdichtungen eine wichtige Ressource, die wir im Rathaus haben.

Der Stellenplan 2009 sieht nur in einem gemäßigten Rahmen - allerdings im gehobenen bzw. höheren Dienst auf einem insgesamt beachtlichen Niveau – Stellenanhebungen vor. Aus diesem Grunde haben wir erfreut zur Kenntnis genommen, dass auch in mittleren Dienst – und hier insbesondere bei der Feuerwehr - eine Reihe von Stellenanhebungen vorgenommen wurden. In der Gesamtbewertung all dieser Umstände wird die CDU-Fraktion dem Stellenplan 2009 daher zustimmen.

Lassen Sie mich zum Schluss meiner kurzen Ausführungen auf einen weiteren Punkt zu sprechen kommen:

die CDU-Fraktion bewertet den Umstand positiv, dass auch im kommenden Jahr 34 Nachwuchskräften mit der Bereitstellung eines Ausbildungs- oder Praktikantenplatzes eine Chance für die Zukunft gegeben wird. Diese Bemühungen dürfen auch in schwierigen Zeiten nicht nachlassen. Hier haben wir als Stadt auch eine Vorbildfunktion wahrzunehmen.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle im Namen der CDU-Fraktion ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte und gute Arbeit im abgelaufenen Jahr bedanken. Ich bitte Sie, Herr Fleißig, diesen Dank an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.